

So erreichen Sie mich

Bürgerbüro Tino Schopf

Bernhard-Lichtenberg-Str. 23
10407 Berlin

Telefon: (030) 92 15 25 26
E-Mail: tino.schopf@spd.parlament-berlin.de

 www.facebook.com/tinoschopfspd

 www.tino-schopf.de



Öffnungszeiten

Di 10:00–15:00 Uhr
Mi 08:00–12:00 Uhr
Do 10:00–15:00 Uhr
Fr 15:00–19:00 Uhr



Bürgersprechstunde

Hinweise auf meine Sprechstunden erhalten Sie auf meiner Homepage oder telefonisch von meinen Mitarbeitern im Bürgerbüro.

Kostenlose Rechtsberatung

Die monatlichen Termine finden Sie auf meiner Website oder Sie wenden sich einfach persönlich an mein Bürgerbüro. Um Anmeldung wird gebeten.

SPD-Fraktion des Abgeordnetenhauses von Berlin

Niederkirchnerstraße 5 • 10117 Berlin


Telefon: (030) 23 25 22 22
E-Mail: spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de
www.spdfraktion-berlin.de


Programm

Mittwoch, 6. Februar 2019

 10:30–12:00 Uhr (öffentlich)

Bürgersprechstunde am Antonplatz

 Berliner Straße 11, 13088 Berlin, vor der Targo-Bank


 14:30–15:30 Uhr (öffentlich)


Bürgersprechstunde vor dem Mühlenbergcenter

 Greifswalder Str. 90, 10409 Berlin

 16:00–17:00 Uhr (öffentlich)

Bürgersprechstunde im Bürgerbüro Schopf

 Bernhard-Lichtenberg-Str. 23, 10407 Berlin

 19:00–21:00 Uhr (öffentlich)

„Auf ein Wort!“ – Sonntagsverkauf im Kiez? Existenzen schützen – Kieze stärken

Öffentliche Gesprächsrunde zur Änderung der Ladenöffnungszeiten in Berlin.

Tino Schopf, MdB, im Gespräch mit


Rona Tietje, Bezirksstadträtin für Jugend, Wirtschaft und Soziales,

Nils Busch-Petersen, Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Berlin-Brandenburg e.V.

Stefan Gehrke, Initiator der Online-Petition „Aufhebung des Sonntagsverkaufsverbotes für den "Lekr" im Bötzwowiertel“

Michael Pflug, ehemaliger Pfarrer der Advent-Kirche Zachäus Gemeinde

Frank Jahnke, MdB, wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus

 Kurt-Tucholsky-Bibliothek, Esmarchstraße 18, 10407 Berlin

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

Tino Schopf

Fraktion vor Ort
Pankow



Treffen Sie Tino Schopf

Ihr Abgeordneter für
Prenzlauer Berg Ost und das
Komponistenviertel in Weißensee

6. Februar 2019

spdfraktion-berlin.de

Fraktion vor Ort in Pankow

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

Ich lade Sie herzlich zu meinem Tag durch den Wahlkreis am Mittwoch, 6. Februar ein. Seit Oktober 2016 bin ich Ihr direkt gewählter Abgeordneter. Als verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus setze ich mich insbesondere für einen zuverlässigen, leistungsstarken, bezahlbaren und sicheren ÖPNV ein.



Ich möchte Ihnen die Möglichkeit bieten, mich einen Tag durch unseren Kiez zu begleiten oder mit mir im Rahmen einer Bürgersprechstunde ins Gespräch zu kommen. Der direkte Kontakt zu Ihnen ist mir besonders wichtig. So bietet dieser Tag im Wahlkreis Raum für Ideen, für Ihre Anliegen und zahlreiche Gelegenheiten zum persönlichen Austausch.

Sonntagsverkauf im Kiez? – beliebt aber verboten

Lassen Sie uns an diesem Tag einen Blick auf die Regelungen zur Ladenöffnung der Berliner Geschäfte richten.

Lassen Sie uns an diesem Tag einen Blick auf die Regelungen zur Ladenöffnung der Berliner Geschäfte richten. Der Grund für das allgemeine Sonntagsverkaufsverbot sind die gesetzlichen Vorgaben zur Ladenöffnung. In Deutschland sind Ladenöffnungszeiten per Gesetz geregelt und werden von den Bundesländern festgelegt.



In Berlin dürfen Geschäfte an Werktagen (Montag-Samstag) von 0.00 bis 24.00 Uhr öffnen. An Sonntagen dürfen grundsätzlich nur Apotheken und Tankstellen öffnen sowie Läden in Bahnhöfen und Flughäfen. Unter Berlinerinnen und Berlinern sind diese ein Vollsortiment anbietenden Bahnhofsgeschäfte sehr beliebt. Insbesondere die Religionsfreiheit und Arbeitnehmerrechte sollen durch das Sonntagsverkaufsverbot geschützt und gewahrt werden.

Was ist aber mit den kleinen Betrieben und Läden in den Berliner Kiezen? Sollte es Ausnahmeregelungen geben? Sollten diese am Sonntag geöffnet haben und den Anwohnerinnen und Anwohnern Waren des täglichen Bedarfs auch sonntäglich anbieten dürfen?

Abendveranstaltung: „Auf ein Wort!“

**Sonntagsverkauf im Kiez? Existenzen schützen – Kieze stärken
Öffentliche Gesprächsrunde zur Änderung der Ladenöffnungszeiten in Berlin.**



Rona Tietje,
Bezirksstadträtin für
Jugend, Wirtschaft
und Soziales



Nils Busch-Petersen,
Hauptgeschäftsführer
Handelsverband
Berlin-Brandenburg



Michael Pflug,
ehem. Pfarrer der
Advent-Zachäus-
Kirchengemeinde



Stefan Gehrke,
Initiator Online-
Petition „LeKr“



Frank Jahnke, MdB
Wirtschaftspoliti-
scher Sprecher der
SPD-Fraktion

Warum ist der Sonntag kein „Späti-Tag“? Ist das Ladenöffnungsgesetz noch zeitgemäß? Welche Bestrebungen gibt es zur Änderung des Berliner Ladenöffnungsgesetzes? Welche Änderungen wären sinnvoll, welche negativen Auswirkungen drohen? Für welche Geschäfte und Betriebe sollte es Ausnahmeregelungen geben? Welche Regulierungsmöglichkeiten verblieben im Falle eines

legalen Sonntagsverkaufs überhaupt noch? Drohen Wettbewerbsverzerrungen oder muss die tägliche Praxis endlich auch gesetzlich legal werden?

Im Rahmen dieser Abendveranstaltung haben Sie die Gelegenheit, Ihre Fragen und Anregungen zum Thema an die Landespolitik und die Bezirkspolitik zu richten oder sich zu informieren. Die Teilnahme ist öffentlich und für Sie kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen finden Sie auf der Rückseite im Programm. Kommen Sie vorbei!

Ihr

Tino Schopf

SPD-Fraktion – Wir für Berlin



Liebe Berlinerinnen, liebe Berliner,

unsere Heimatstadt ist eine sympathische, geerdete Metropole im Zentrum Europas. Vor allem ist Berlin eine Stadt, in der sich jede und jeder wohlfühlen kann. Das ist der Anspruch der SPD-Fraktion. Daher kommen wir regelmäßig mit der Fraktion vor Ort. Wir wollen wissen, wo Sie ganz persönlich der Schuh drückt, wo etwas besser laufen könnte oder wo etwas bereits toll funktioniert. Wir wollen zuhören und Ihre Anregungen in unsere tägliche Arbeit aufnehmen.

Unsere 38 Abgeordneten stellen einen Querschnitt der Berliner Gesellschaft dar – sie kommen aus Ost und West, stammen aus den verschiedensten Berufen und haben alle ganz unterschiedliche Lebenswege. Genau wie die bald vier Millionen Menschen in Berlin. Und wie die fast vier Millionen Berlinerinnen und Berliner haben auch wir klare Ziele: Berlin muss bezahlbar bleiben, wir wollen eine solidarische Stadt, ein größeres Miteinander, jede und jeder hat ganz spezielle Interessen, die alle gleich wichtig sind. Vor allem aber liegt uns eines am Herzen: Wir machen Berlin besser – menschlicher!

Damit dies gelingt, möchten wir mit Ihnen weiterhin ins Gespräch kommen. Wir, Ihre SPD-Fraktion, sind für Sie jederzeit ansprechbar.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Raed Saleh

Fraktionsvorsitzender